

PROGRAMM

Stadtteiltag am Mittwoch, 20. April 2016:

09:00 bis 10:30 Uhr
(nicht öffentlich) **Besuch der Heinz-Brandt-Oberschule mit Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen**
Schulrundgang und Diskussion mit Schulleitung, Lehrern und Schülern zu den Sanierungsarbeiten und konkreten Investitionsmaßnahmen vor Ort
Ort: Heinz-Brandt-Oberschule, Langhansstr. 120

10:30 bis 11:30 Uhr
(öffentlich) **Mobile Sprechstunde mit Dr. Clara West und Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen**
Wir stehen Ihnen für Gespräche, Anregungen, Kritik, Fragen... zur Verfügung!
Ort: Antonplatz

12:30 bis 13:30 Uhr
(öffentlich) **Kiezspaziergang: Berlin investiert wieder – Wo landet das Geld?**
Wir laufen Stationen im Wahlkreis ab, die bereits Landes- und/oder Bezirksmittel erhalten haben oder in den nächsten 2 Jahren erhalten werden.
Treffpunkt: vor dem Medienkompetenzzentrum Pankow, Hosemannstr. 14, 10409 Berlin

14:00 bis 15:00 Uhr
(öffentlich mit Anmeldung) **Besuch der Notunterkunft Wichertstraße**
Gespräch mit dem Leiter der Notunterkunft Herr Candan Ögütcü, Dennis Buchner (sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus) und Ephraim Gothe, Leiter der AG Versorgung mit Wohnraum im Landesweiten Koordinierungsstab Flüchtlingsmanagement

Ort: Notunterkunft / Turnhalle Wichertstraße
Wichertstr. 25-29, 10439 Berlin

Sollten Sie Interesse haben, an diesem Termin teilzunehmen, melden Sie sich bitte im Vorfeld an unter svenja.kraus@clara-west.de

15:30 bis 17:00 Uhr
(öffentlich) **Vortrag und Öffentliche Diskussion „Investitionen in die Turnhallen – Was passiert nach den Flüchtlingen?“**
mit Dennis Buchner und Ephraim Gothe, Landesweiter Koordinierungsstab Flüchtlingsmanagement
Ort: Bürgerbüro Clara West, Naugarder Str. 43

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Kontakt

Im Abgeordnetenhaus:

Dr. Clara West
Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchner Str. 5
10117 Berlin
E-Mail: julia.holtz@clara-west.de

Im Wahlkreis:

Dr. Clara West, MdA
Wahlkreisbüro
Naugarder Straße 43
10409 Berlin
Telefon: (030) 76 73 00 36
Telefax: (030) 76 73 00 31
E-Mail: svenja.kraus@clara-west.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG „BERLIN INVESTIERT WIEDER!“

Treffen Sie Dr. Clara West am
20. April 2016

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag „Berlin investiert wieder!“



Liebe Nachbarn,

Ich möchte Sie ganz herzlich als Ihre direkt gewählte Abgeordnete zu meinem nächsten Stadtteiltag am **Mittwoch, den 20. April 2016**, einladen.

Meine Arbeit im Parlament lebt von dem engen Austausch mit Ihnen, daher veranstalte ich in meinem Bürgerbüro in der Naugarder Str. 43 regelmäßig thematische Veranstaltungen und Rundgänge oder stehe Ihnen einmal im Monat vor dem Mühlenbergcenter, den Schönhauser Allee Arcaden und dem Antonplatz während meiner „Mobilen Sprechstunde“ zur Verfügung.

Zweimal im Jahr widme ich mich einen ganzen Tag – von morgens bis abends – einem wichtigen Thema, um Entscheider, Akteure vor Ort und natürlich Sie zusammenzubringen und über die Dinge, die uns bewegen zu sprechen und gemeinsam Lösungswege zu suchen.

Dieses Mal wird es darum gehen, wie wir es schaffen, die teilweise sehr marode öffentliche Infrastruktur (dazu gehören beispielsweise Schulen, Kitas, öffentliche Gebäude, Straßen, Gehwege, Spielplätze...) in absehbarer Zeit zu sanieren oder weitere zu bauen – denn gerade in unseren Kiez in Prenzlauer Berg und Weißensee ziehen viele Menschen hinzu.

Ich würde mich freuen, Sie an diesem Tag zu einem oder mehreren Programmpunkten begrüßen zu dürfen!

Ihre
Clara West

Manchmal muss man Geld ausgeben, um später Geld zu sparen...

Warum Investitionen wichtig sind

Wenn man die Zeitung aufschlägt, liest man fast täglich etwas über marode Schulen, Kitas oder Straßen. In Berlin wurde jahrelang u.a. dadurch gespart, dass man in öffentliche Gebäude, Straßen usw. kaum noch investiert hat. Insbesondere der Zustand vieler Berliner Schulen ist da wohl das markanteste Beispiel.

Aber an dieser Stelle fand in Senat und Abgeordnetenhaus unter Führung der SPD ein Umdenken statt. Geld wurde in die Hand genommen, damit – wenn wir z.B. beim Thema Schulen bleiben – unsere Kinder unter anständigen Bedingungen lernen können. Es ist aber auf lange Sicht auch haushaltspolitisch vernünftig, die öffentliche Infrastruktur nicht weiter verkommen zu lassen. Denn: Wenn man hier lange nicht investiert, bedeutet das im Ergebnis nichts anderes, als indirekt Schulden zu Lasten der nächsten Generationen zu machen.

Was wir in den letzten Jahren bereits geschafft haben

Um diesen Investitionsrückstand anzugehen, haben Senat und Parlament in den letzten Jahren die Investitionsausgaben insgesamt erhöht und eine Vielzahl von Programmen ins Leben gerufen, wie z.B. das „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)“. Im SIWA ist gesetzlich geregelt, dass die Hälfte aller Haushaltsüberschüsse eines Jahres für Investitionen eingesetzt werden müssen. In diversen anderen „Sonderprogrammen“ wurden weitere politische Schwerpunkte gesetzt, die Sie hier nachlesen können: www.clara-west.de/content/berlin-investiert

Was noch zu tun bleibt

Ich freue mich ganz besonders, dass sich der Berliner Finanzsenator **Matthias Kollatz-Ahnen** heute ein Bild bei uns vor Ort machen wird. Wir wollen mit Ihnen darüber diskutieren, wie wir in der Praxis vorankommen und auch, wie wir es schaffen, in absehbarer Zeit den Rückstand aufzuholen.

Darüber hinaus widme ich mich an diesem Tag auch dem Thema, wie es mit den Turnhallen weitergehen wird, die derzeit als Notunterkünfte für Flüchtlinge genutzt werden. Sobald es möglich ist, den jetzigen Bewohnern eine andere, bessere Unterkunft zu vermitteln, sollen die Hallen wieder für die Schulen und Vereine hergerichtet werden. Auch dafür ist im Berliner Haushalt bereits Geld eingeplant. Als Diskussionspartner wird uns **Ephraim Gothe, der bei der Senatsverwaltung für die Versorgung von Flüchtlingen mit Wohnraum** zuständig ist, zur Verfügung stehen.

Lassen Sie uns dazu gemeinsam ins Gespräch kommen!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine Weltstadt, die aus vielen Kiezen besteht. Wir als SPD-Fraktion wollen an unseren über 50 Stadtteilen im Jahr Probleme und Chancen in allen Ecken der Stadt kennenlernen und Lösungen erarbeiten. Mit ihrer Mischung aus Fachkompetenz und Bodenständigkeit absolvieren die SPD-Abgeordneten ein interessantes Tagesprogramm und sind ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Die SPD-Fraktion ist Abbild der ganzen Stadt: Wir sind im Osten und Westen der Stadt gleich stark und repräsentieren die Innenstadtbezirke genauso wie die Bezirke außerhalb des S-Bahn-Rings. Alle Interessen zum Ausgleich zu bringen, die Wirtschaft zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu erhalten – das können wir nur mit Ihnen gemeinsam schaffen. Deshalb laden wir Sie – nicht nur an den Stadtteiltagen – ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender

www.spdfraktion-berlin.de